

Eisenstadt, am 17. 12. 2018

An den

Präsidenten des Burgenländischen Landtages

Christian Illedits

Landhaus

7000 Eisenstadt

### **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter

betreffend **„Gratisticket auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln für Pendler, Schüler und Lehrlinge“**.

Wenn wir für die Menschen das Leben im Burgenland attraktiv halten und die Arbeitnehmer entlasten wollen, bedeutet das, dass wir Pendlern, Schülern und Lehrlingen den Öffentlichen Personennahverkehr zugänglich machen bzw. leistbar halten müssen. Dies ist dem Bündnis Liste Burgenland ein wichtiges Anliegen. Ist die Mobilität im eigenen Land attraktiv und leistbar, erhöht das den Wert sowohl des Lebens- als auch des Wirtschaftsraumes Burgenland.

Um die Mobilität von Schülern, Lehrlingen und Pendlern im Burgenland sicherzustellen, ist von Seiten der Politik dafür Sorge zu tragen, dass sowohl im örtlichen, als auch im regionalen und überregionalen Bereich Lösungen gefunden werden, die ökologisch, ökonomisch, aber auch sozial verträglich sind. In diesem Zusammenhang braucht es einen Schulterschluss aller im Landtag vertretenen Parteien, um Maßnahmen für eine Attraktivierung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Burgenland zu setzen und eine Initiative zu starten, um Pendlern, Schülern und Lehrlingen, die sich aktiv in Ausbildung befinden, die Fahrten im ÖPNV-Netz im Burgenland gratis zur Verfügung zu stellen. Eine vorstellbare Variante wäre es, Schülern und in Ausbildung befindlichen Lehrlingen ein Gratisticket für das gesamte ÖPNV-Netz im Burgenland und Pendlern die Fahrt zwischen Wohnort und Arbeitsplatz gratis zur Verfügung zu stellen, sofern sich Wohnort und Arbeitsplatz im Burgenland befinden.

Der Landtag wolle beschließen:

„Die burgenländische Landesregierung möge zusammen mit allen im Landtag vertretenen Parteien eine Initiative ins Leben rufen, um Pendlern, Schülern und Lehrlingen in Ausbildung, ein Gratisticket auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung zu stellen.“

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.